

Prozess **Entwicklung neuer Studiengänge in der Weiterbildung**

Zentrum für Weiterbildung | Prorektorat für Studium und Lehre | Dezernat II

Dr. Kerstin Dietzel | Prof. Dr. Christine Strothotte | Dr. Jutta Kunze

Stand: 01. Oktober 2009

Alle Weiterbildungsangebote der Hochschule unterliegen der Verpflichtung der Qualitätssicherung in der Lehre. Daher wurde der vorliegende Leitfaden und das Prozessmodell zur Entwicklung neuer Studiengänge in der Weiterbildung (weiterbildende Bachelor und Master) erarbeitet, um die Fachbereiche in der Planung zu unterstützen.

Weiterbildende Studiengänge mit akademischem Abschluss, die über die Zielvereinbarung zwischen Hochschule und Kultusministerium vom Dezember 2005 hinaus geplant werden, obliegen einem Antragsverfahren zur Genehmigung neuer Studiengänge gemäß dem jeweils gültigen HSG LSA.

Die Etablierung der neuen Studiengänge in der Weiterbildung, von der Idee bis zur Umsetzung, ist demnach ein Prozess, in dem mehrere Hochschulgremien und sogar das Kultusministerium eingebunden sind. Die Zusicherung der Qualität der Lehre erfolgt durch die Bestätigung der Studiendokumente in allen Gremien.

Grundsätzlich ist eine Einordnung der neu zu etablierenden Studiengänge in das Hochschulprofil erforderlich.

Der vorliegende Prozessablauf zur Errichtung neuer Studiengänge in der Weiterbildung ist eine Hilfestellung für alle Beteiligten, kurzzeitig, sicher und effizient zu planen. Es wird empfohlen, bei der Planung einen zeitlichen Vorlauf von ca. 8 Monaten zu berücksichtigen.

Besonders zu erwähnen ist, dass eine interne Vereinbarung zwischen dem Fachbereich und der Hochschulleitung im Rahmen einer Kalkulation erfolgen muss, die entsprechend des vorhandenen Musters auch die anteiligen Gemeinkosten für die Fachbereiche und die Verwaltung/Zentralen Einrichtungen vorsieht.

Für die Planung eines neuen Studiengangs steht ein Leitfaden zur Verfügung. Ein Umfang von 6 Seiten sollte in der Konzepterstellung nicht überschritten werden.

Der Leitfaden

1

Studiengang

Bezeichnung des Studiengangs

Akademischer Grad

Präsenz- oder Fernstudium

Vollzeit- oder Teilzeitstudium

stärker anwendungsorientiert | stärker forschungsorientiert

2

Träger des Studiengangs

Fachbereich(e), Standort des Lehrangebots

fachwissenschaftliche Zuordnung (Mehrfachnennung)

ggf. Benennung der Kooperationspartner

3

Profil

Einordnung des Angebotes in das Hochschulprofil und

Fachbereichsprofil

Kompatibilität mit der Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule und der Hochschulstrukturplanung des Landes

4

Studienziel

5

Bedarf und Zielgruppe des Angebots

Darstellung eines gesellschaftlichen | wirtschaftlichen

Bedarfs | Zielgruppenbeschreibung | Zulassungs-

voraussetzungen gemäß gültigen HSG LSA

6

Teilnehmerzahl | Studienplätze min und max

pro Semester | pro Jahr

7

Einbeziehung der Personalkapazität

anteilige Abschätzung des internen Kapazitätsmodells

bzw. Studiengebühren (siehe 10)

8

Zeitplan

Konzeption, Beschlüsse, Studienbeginn

Zeitpunkt der erstmaligen Immatrikulation

9

Curriculum

(kurze) Benennung der zu vermittelnden

Kompetenzen, Studieninhalte, Module und Anzahl zu

vergebender Credits

10

Studiengebühren

Angabe zu Studiengebühren oder zur Fremdfinanzierung